

Fischer dominiert in Grobnik: Doppelsieg für den Meisterschaftsleader

23. MAI 2026



Am vergangenen Wochenende vom 15. bis 17. Mai 2026 war der Austria Formel Cup im kroatischen Autodrom Grobnik nahe der Hafenstadt Rijeka zu Gast. Die dritte Saisonrunde bot den zahlreichen Zuschauern an der Strecke alles, was den Formelsport ausmacht: schwierige Wetterbedingungen, intensive Zweikämpfe, technische Dramen und dominante Vorstellungen an der Spitze.

Bereits das erste Rennen am Samstag stellte Fahrer und Teams vor enorme

Herausforderungen. Die Bedingungen waren nass und extrem rutschig, jedoch ohne stehendes Wasser auf der Strecke – genau jene Mischverhältnisse, die im Motorsport als besonders schwierig gelten. Die langsame Formation Lap und der fehlenden Grip auf der Strecke unterstrichen diese herausfordernden Rennbedingungen. Beim Start kamen alle Fahrzeuge gut weg. Michael Fischer konnte seine Pole Position zunächst nicht optimal umsetzen und fiel hinter Nicolas Löffler zurück, der nach der ersten Runde die Führung übernahm. Trotz der schwierigen Bedingungen verlief die Anfangsphase sauber und ohne Kollisionen. Mit zunehmender Renndauer setzte auf Teilen der Strecke erneut etwas Regen ein, wodurch die Bedingungen unberechenbarer wurden. Fischer kämpfte sich jedoch zurück an die Spitze und setzte sich gemeinsam mit Löffler und André Petropoulos früh vom Feld ab. Für einen Schreckmoment sorgte Petropoulos im Fahrzeug mit der Nummer 22. Nach einem Ausrutscher über die Kerbs verlor er auf der rutschigen Strecke die Kontrolle über sein Fahrzeug und schlug mit dem Heck ein. Der Heckflügel war anschließend beschädigt, dennoch setzte der Deutsche das Rennen fort und zeigte beeindruckenden Kampfgeist. Trotz des Schadens fuhr er zwischenzeitlich sogar die schnellste Sektorzeit. Im weiteren Verlauf entwickelte sich ein intensiver Kampf um Platz drei zwischen Petropoulos und Lee Cunningham, den Petropoulos schließlich für sich entscheiden konnte. Wenige Minuten vor Rennende folgte das Highlight des Rennens: ein harter, aber fairer Zweikampf zwischen Petropoulos und Löffler um Rang zwei. Mit einem entschlossenen Manöver setzte sich Petropoulos durch und übernahm die zweite Position. Vier Runden vor Schluss endete das Rennen jedoch vorzeitig. Lee Cunningham rollte aufgrund eines technischen Defekts aus und blieb auf der Strecke stehen. Die Rennleitung entschied sich daraufhin für den Abbruch mit roter Flagge. Damit lautete das Endergebnis des ersten Rennens Michael Fischer vor André Petropoulos und Nicolas Löffler.

Am Sonntag präsentierte sich Grobnik dann von seiner besten Seite.

Strahlender Sonnenschein und trockene Bedingungen sorgten für perfekte Voraussetzungen für das sechste Saisonrennen. Lee Cunningham konnte nach seinem technischen Defekt vom Vortag allerdings nicht mehr an den Start gehen. Michael Fischer erwischte erneut einen perfekten Start und übernahm sofort die Führung. Für Nicolas Löffler verlief das Rennen hingegen denkbar unglücklich: Der Deutsche kam beim Start zunächst überhaupt nicht vom Fleck, konnte das Fahrzeug zwar noch in Bewegung setzen, drehte sich jedoch kurze Zeit später und musste das Rennen schließlich vorzeitig beenden. Sein Fahrzeug blieb neben der Strecke stehen, wodurch nur noch acht Fahrzeuge im Rennen verblieben. Das weitere Rennen verlief ruhig und ohne Zwischenfälle. An der Spitze kontrollierte Fischer das Geschehen souverän und feierte nach einer fehlerfreien Leistung seinen zweiten Sieg des Wochenendes. André Petropoulos bestätigte mit Rang zwei erneut seine starke Form, während Karl-Heinz Matzinger den dritten Platz belegte. Damit sicherte sich Michael Fischer beide Siege beim Kroatien-Gastspiel des Austria Formel Cup in Grobnik und baute seine Führung in der Meisterschaft weiter aus.

Nach den Saisonrennen fünf und sechs ergibt sich folgender Meisterschaftsstand:

1. Michael Fischer (AUT) – Red Rose Racing – 92 Punkte
2. Sandro Zeller (SUI) – Jo Zeller Racing – 75 Punkte
3. Andrea Benalli (ITA) – Puresport – 74 Punkte
4. André Petropoulos (GER) – Team Hoffmann Racing – 44 Punkte
5. Marco Falci (ITA) – Nannini Racing – 27 Punkte

Neben den spannenden Rennen überzeugte die Veranstaltung auch organisatorisch auf ganzer Linie. Zahlreiche Zuschauer sorgten trotz wechselhafter Wetterbedingungen an den ersten beiden Tagen für eine großartige Kulisse. Der Livestream ermöglichte Motorsportfans auch zuhause ein intensives Rennerlebnis. Ein besonderes Highlight bildete die Siegerehrung auf der großen Bühne inklusive Nationalhymnen für die

jeweiligen Klassensieger. Nach einem insgesamt äußerst gelungenen Rennwochenende richtet sich der Blick nun bereits auf die nächste Station der Saison. Vom 3. bis 5. Juli 2026 gastiert der Austria Formel Cup im italienischen Autodromo Vallelunga Piero Taruffi, wo mit Runde vier die Saisonrennen sieben und acht auf dem Programm stehen.